

N a g o l d e r A m t s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t

Freitag den 15. September 1854.

Oberamt Nagold.

Diejenigen Orts-Vorsteher, welche über die Eröffnung des Erlasses des K. Verwaltungsraths der Gebäude-Brand-Versicherungskasse vom 14. Juli d. J., Punkt 2 (Amtsblatt Nr. 65) noch keine Urkunden eingesandt oder Beslänzeigen erstattet haben, werden an deren ungesäumte Vorlegung hiemit erinnert.

Nagold, den 14. Sept. 1854.
Königliches Oberamt.
Wiebbeckin.

Dekanatamt Nagold.

Für den Zögling des Stuttgarter Waisenhauses, Johannes Schlumpp von Ebhausen, 15 Jahre alt, körperlich erstarkt, sucht der Unterzeichnete bei einem rechtschaffenen und verständigen Bauern eine Unterkunft als Landwirtschaftszögling auf 3 Jahre. Der Hausvater hätte ihm Kost, Kleidung und Wohnung zu geben, und bekäme jährlich 10 fl. vom Waisenhaus.

Die verehrlichen Pfarr- und Schultheißenämter ersuche ich, geeignete Meldungen zu veranlassen, und innerhalb 10 Tagen hieher zu vermitteln.

Den 14. Sept. 1854.
Königliches Dekanatamt.
Freiboser.

N a g o l d.

G e f u n d e n e s.

Es ist eine silberne Taschenuhr gefunden worden, der rechtmäßige Eigenthümer hat seine Ansprüche innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Den 13. September 1854.
Stadtschultheißenamt.
E n g e l.

Für Auswanderer!

Am 23. dieses Monats, ab Straßburg über Havre nach New-Orleans und am 21. dieß, ab Mannheim über Rotterdam nach New-York, befördere ich einige Gesellschaften Auswanderer; solche, die sich etwa noch anschließen möchten, lade ich zu baldiger Anmeldung ein.

Die Postschiffabrits-Preise stehen gegenwärtig sehr nieder und können Akkorde über Havre, Bremen, Antwerpen, Rotterdam und Liverpool bei wöchentlichen Abfahrten, täglich abgeschlossen werden mit Verwaltungs-Aktuar Wurst, Agent in Nagold.

Interessante Schrift!

Im Verlage von G. Necker in Tübingen ist erschienen und in Nagold in der Buchhandlung von G. Zaiser zu haben:

Merkwürdige Prophezeihungen

auf die

Jahre 1855 bis 1874.

Enthüllung höchst wichtiger Geheimnisse.

Nach dem Italienischen

des + Bischofs Fornalari.

32 Seiten in 12. Preis 3 Kreuzer.

Wer einen Blick in die Zukunft thun will, der wird dieses Büchlein nicht nur mit großem Interesse lesen, sondern auch die Gelegenheit wahrnehmen, sich für alle Fälle zu sichern, damit ihn die kommenden merkwürdigen Ereignisse nicht unvorbereitet treffen. — Das Original hat in Italien eine außerordentliche Verbreitung gefunden, die Uebersetzung dürfte eines gleichen Schicksals würdig seyn.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Das ungehorsame Mädchen,

das alles berührte und sich in alles mischte.

Aus dem Französischen

von

E. Hermann.



Mit einem Titelpuffer, und elegant gebunden mit Gold verziert. Preis 24 fr. Buchhandlung von G. Zaiser.

Somit
Junge,
Enkel,
Arenkel,
ommen.
en doch
ommer.
en seit
äufesal-
n Gang
Monate
immer-
ei 3 fr.
echende
Aermere
hätten
dewirth-
es sich
be, die
uspüren
don bis
Wenn
beraubt
Salw.
11 fr.
8 "
8 "
7 "
11 "
12 "
16 "
14 "
5 1/8 Lit.
l w,
of. 1854,
heffel.
fr. fl. fr.
42 7 9
8 18 30
21 9 45



N a g o l d.
Dritter Fischwasser-
Verkauf.

Das zur Gantmasse des weiland
 Joh. Georg Wohlgemuth, Mu-
 sikus dabier, gehörige Fischwasser, be-
 stehend in:

998 Ruthen der
 Längenach in dem
 Fluß Nagold,

Anschlag 10 fl.,
 wird am

Freitag dem 13. Oktober d. J.,
 Vormittags 11 Uhr,
 zum drittenmal auf dem diesigen Rath-
 haus zum Verkauf gebracht werden,
 wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.
 Den 13. September 1854.
 Stadtschultheißenamt.
 Engel.

Walldorf,
 Oberamts Nagold.


Auswanderung.
 Alt Jakob Kentscher, gewesener
 Baldhornwirth von hier, Bürger in
 Schmied, D. A. Calw, beabsichtigt mit
 seiner Ehefrau und 3 Kindern nach
 Amerika auszuwandern, vermag aber
 den versassungsmässigen Bürgen nicht
 zu stellen, daher alle Diejenigen, welche
 Hindernisse gegen dieses Vorhaben vor-
 zubringen haben, aufgefordert werden,
 solche

innerhalb 14 Tagen
 hier geltend zu machen, widrigenfalls
 der Auswanderung stattgegeben wird.
 Bemerkt wird, daß die Auswan-
 derung nur mit dem Vermögen der
 Kinder realisirt werden kann und daß
 deswegen eine Aussicht auf Zahlungs-
 hülfen nicht zu hoffen ist.
 Den 10. Sept. 1854.

Schultheißenamt.
 Gängele.

N a g o l d.
Verkauf von Schweinen.

Die Unterzeichneten verkaufen am
 Montag dem 18. d. Mts.

16 Stücke Milch-Schweine
 von der bekannten englischen
 Bastard-Race, wozu sie die
 Liebhaber bis

Vormittags 11 Uhr
 hieher einladen.

Den 14. September 1854.
 Schwanenwirth Günther,
 Bäcker Burkhardt.

N a g o l d.
 In unterzeichneter Buchhandlung ist zu haben:
Zum Schutze wider die Cholera

von Dr. K. Wfenfer,
 Königl. Bair. Ober-Medizinalrath und Professor der Medizin in München.
 Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.
 Preis 18 fr. oder 5 Neugr.

Die Schrift, aus reicher Erfahrung hervorgegangen, ist bekannt; sie
 bekämpft die sinnlose Furcht und leitet an zu vernünftiger Vorsicht. Diese
 dritte Auflage ist um vieles vermehrt nach Maßgabe der neuesten Er-
 fahrungen; namentlich über ärztliche Behandlung, und über die Maßnahmen,
 wo ärztliche Hülfen nicht sogleich zu haben ist.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
 In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:
 Die kleine

S ä c h s i s c h e K ö c h i n,

oder:
K o c h k u n s t

Die auf 15jährige Erfahrung gegründete
 im bürgerlichen Hausstande, in welchem man ohne großen Kostenaufwand
 die verschiedenartigsten Speisen äußerst nahrhaft und schmackhaft herstellen kann.
 Allen Frauen und Mädchen gewidmet

von
Henriette Saalbach.
 Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.
 Mit einer Abbildung. Preis 18 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
 In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:
 Kleine

Jugendbibliothek

Aus dem reichen Schatze
deutscher klassischer Literatur.

In sechs Bändchen.

- Erstes Bändchen. Erzählungen.
- Zweites Bändchen. Märchen.
- Drittes Bändchen. Unterhaltungen aus der Geschichte und dem Leben
 denkwürdiger Menschen.
- Viertes Bändchen. Darstellung aus der Naturgeschichte und Geographie.
- Fünftes Bändchen. Fabeln und erzählende Gedichte.
- Sechstes Bändchen. Lieder und Räthsel.

Preis 2 fl.
 Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
 In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:
Bibliothek des Trohsinns.

Neue Auswahl in 12 Bändchen, à 18 fr.
 Buchhandlung von G. Zaiser.

Altheim,
Oberamts Horb.

Schafweide-Verpachtung

Die hiesige Gemeinde verpachtet ihre Sommerschafweide auf die drei Jahre 1855, 1856, 1857. Diese Weide ist weit



ausgedehnt, ernährt 200 Stücke Schafe und ist bisher von Schaftaltern wegen guter Weide gesucht worden.

Die Verpachtung geschieht am Montag dem 2. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus zu Altheim, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Fremde Steigerer haben sich mit ob- rigkeitlich beglaubigten Vermögenszeug- nissen auszuweisen. Das Nähere wird vor der Verhandlung bekannt ge- macht.

Den 12. Sept. 1824.

Gemeinderath.

Auftrag:

Schultzeiß Singer.

Roßfelden,

Oberamts Nagold.

Empfehlung.

Sogenannten ägyptischen Rume- n- Weizen, welcher schon zweimal einen reichen und ausgezeichneten Er- trag gegeben hat, verkauft zur Aus- saat, gegen baare Bezahlung das Sumri zu drei Gulden

Pfarrer Gros.

Nagold.

Feines Lagerbier die Maas zu 10 fr. bei

F. W. Fischer

Nagold.

Rechtes gutes Lagerbier ist zu haben die Maas zu 10 fr. bei

Löwenwirth Sautter.

Nagold.

Brief-Convets, verzierte and ordinäre,

Oblaten mit allen möglichen Bil- dern,

Stiquettes zum Auszeichnen der Waaren,

Heiligenbilder, Bilderbogen and

Bilderkränze mit und ohne Rei- men, zu Geburtstagsgeschenken zc. sind in großer Auswahl vorrätzig in der Buchhandlung von G. Zaifer.

Vegetabilische STANGEN-Pomade

(a Originalstück

27 fr.)

autorisiert von dem K. Professor der Chemie Dr. Lindes zu Berlin, wirkt sehr wohltätig auf das Wachstum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel. Einziges Depot in Nagold in der so wie in Herrenberg bei

A. Fr. Kboente.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Komische Briefe.

Annoncen und Aufsätze aller Art.

Neue Ausgabe. Zwei Theile in einem Bande. Preis 48 fr.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Haus- und Schulbibliothek

für die

Zwecke und Bedürfnisse der inneren Mission.

In Verbindung mit Andern herausgegeben

von

E. A. Staudenmayer, Pfarrer in Enzberg.

2 Theile in 12 Bändchen mit Abbildungen und einem Anschauungs-Unterricht.

Brosch. Preis 1 fl. 48 fr.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

500 scherzhafte Anekdoten.

Neue Ausgabe. Zwei Theile in einem Band. Preis 48 fr.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Sechs Mährlein.

Erzählt von Rudolph Schreiber.

Mit Radirungen von F. Pacci. Preis 1 Gulden.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Die

Thier-Welt

Deutschlands und der Schweiz

von

Dr. C. G. Calwer,

in 6 Lieferungen je von 5-6 Bogen Text und 2 Tafeln Abbildung auf Imperialpapier, wovon in diesem Jahr 3-4 Lieferungen und im nächsten Jahre die übrigen ausgegeben werden, zu dem Preise von 4 fl. 36 fr. für die Lieferung.

Die Abbildungen eignen sich durch ihre schönen Gruppierungen, den prachtvollen Farbendruck und die Größe des Formats ganz besonders auch zu geschmackvollen Zimmerverzierungen.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Es eben ist wieder eine neue Sendung angekommen von der

Englischen Patent-Leinwand

gegen jede Art

Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfweh, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß) Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich: daß sie wirklich hilft!

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Felder und Fluren durch ein einfaches Mittel vom Besuch des Wildes frei zu halten.

Viele Naturbegebenheiten, die man sonst der Sympathie und Antipathie der Körper zugeschrieben hat, lassen sich jetzt von den Naturforschern aus den gewöhnlichen Eigenschaften der Körper erklären. Von den Naturtrieben der Thiere lassen sich jedoch diese geheimnißvollen Worte besser gebrauchen. Die Naturgeschichte liefert viele Exempel davon. Z. B. der Hirsch hat eine natürliche Antipathie gegen die Schlangen. Die Thiere verabscheuen oft Etwas wegen widriger und flüchtiger Ausdünstungen, die wegen scharfer Sinne einem Thiere vor dem andern sehr empfindlich sind.

Um das Wild von dem Besuche der Felder und Fluren abzuhalten, darf man nur Hundekoth mit einer ziemlichen Quantität Sand zerreiben und diesen dann um die Einfassung der Felder streuen: es wird kein Wild diese vorgezeichnete Grenze überschreiten. Kleine Stückchen von einem krepirten Hunde thun dieselbe Wirkung besser und auf längere Zeit, weil diese stärker riechen und nicht sobald durch den Regen mit der Erde vermischt und geruchlos werden.

Verwahrung des Kohls gegen den Besuch der Hasen.

Wer bei schlechtem Gehege seinen Kohl gegen die Hasen retten will, muß die Wurste oder die Fleischspeise-Stäbe (die, an welchen Würste und Fleisch zum Räuchern in dem Schornstein gehangen haben) unter den Kohl hin und wieder einstecken. Die Bitterung hiervon verursacht, daß die Hasen sich scheuen, in solchen Kohl hineinzugehen.

Alles Abgeschabte von Käsen wird nebst dem Wasser, worin diese abgewaschen werden, sorgfältig bis zum Pflanzensteden aufgehoben. Sobald solches unternommen wird, mischt man unter das Käsewasser so viel Lehm, daß man einen dicklichen Brei erhält, in welchem die Wurzeln der Pflanzen nach dieser Methode vorbereitet, sind wider alle Angriffe der Hasen sicher; auch soll die Erfahrung gelehrt haben, daß kein Hase in einem solchen Krautlande sein

Lager gemacht hat. Aufgespritzte Schinkenbrähe thut auch gute Dienste.

Neue, künstliche, wohlfeile, gänzlich gefahrlose Nachtlampen ohne Del.

Man löst salzsaure Platina im stärksten Weingeiste auf, und überzieht mittelst eines feinen Haarpinzels eine dünngeblasene Glasugel damit. Die so zubereitete Glasugel wird durch zweckdienliche Vorbereitung über einer Weingeist-Lampe angebracht oder so aufgehängt, daß sie den Docht berührt. Dieser wird dann angezündet, und wieder ausgelöscht, wenn man die Uugel in der Flamme glühen sieht. Es erhält sich dann die Uugel in beständig glühendem Zustande fort, indem, wenn sie einmal erbigt ist, eine fortwährende Verbrennung der Weingeistdämpfe durch den Sauerstoff der Luft unterhalten wird, sie fortwährend leuchtet und also eine andauernde Nachtlampe darstellt.

Lichte zu verfertigen, welche mit violetter Flamme brennen.

Man nehme chloresaurer Alaunerde, Alumina chlorica muriat. hyperoxyd. u., mache mit Weingeist oder starkem Brantwein eine milchartige Auflösung und ziebe die Lichtdochte hindurch, so daß sie ganz davon durchdrungen werden, und hänge sie zum Trocknen auf, und wenn sie trocken sind, so macht man die Lichte wie gewöhnlich.

Bläulich-grün brennende Lichte zu verfertigen.

Hierzu nimmt man phosphorsaure Alaunerde, Alumina phosphor., und verfährt damit, wie oben gesagt worden.

Verbesserte Kerzen.

Man taucht Baumwollendochte in Kaltwasser, worin viel Salpeter aufgelöst ist, und läßt sie vor dem Ueberziehen mit Unschlitt vollkommen trocknen. Die Lichte brennen dann weit besser und reiner, und das Puzen ist fast eben so wenig nöthig, als bei Wachskerzen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.